

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

085-1/10

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
19.07.2010

1. Betreff: Busumleitung während der Sperrung der Unionbrücke

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	14.07.2010	öffentlich
2. Gemeinderat	11.10.2010	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen: (Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 41.000,00 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./ 0,00 €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 41.000,00 €

2. Folgekosten

Personalkosten 0,00 €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme 0,00 €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./ 0,00 €

Jährliche Belastungen 0,00 €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

085-1/10

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
19.07.2010

Betreff: Busumleitung während der Sperrung der Unionbrücke

Ergänzung zur Vorlage für den Verkehrsausschuss vom 14.07.2010

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Gemeinderat beschließt für die Dauer der Busumleitung während der Sperrung der Unionbrücke:

1. Die Buslinien S3 und S8 in Teiläste zu splitten.
2. die Variante 5 mit einer Führung der Buslinien S1, S3 und S8 in Fahrtrichtung Osten über die Lange Straße zur Wilhelmstraße sowie einer Führung der Regionalbuslinie 7141 in Fahrtrichtung Durbach über die B 3 zu realisieren. Die vorhandenen Längsparkstände sollen auf dem Parkplatz vor der Schule ersetzt werden. Ebenso soll dort ein Angebot für abholende Eltern der Schülerinnen eingerichtet werden. Für die Bewohnerstellplätze wird Ersatz in der Gustav-Rée-Anlage entlang der Stadtmauer und gegebenenfalls in der Sparkassengarage geschaffen.
3. Die Schlüsselbuslinien S2, S4 und S6 sowie die Regionalbuslinien R2, R9 und 7134 sollen samstags vom ZOB zur Stadtkirche und weiter über die Lange Straße zur Wilhelmstraße – Grabenallee bis zum Wenden an der Ursulasäule geführt werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

085-1/10

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Kassel, Mathias	Tel. Nr.: 82-2413	Datum: 19.07.2010
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Busumleitung während der Sperrung der Unionbrücke

Sachverhalt/Begründung:

1. Anlass zur Überarbeitung der Vorlage

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 14. Juli 2010 bestand bezüglich der Linienführung Einigkeit dahingehend, dass ein Teil der Buslinien in Fahrtrichtung Osten über die Lange Straße geführt werden soll. Mit diesen Maßnahmen sollen die zu erwartenden Beeinträchtigungen für die Busfahrgäste (Erreichbarkeit der Innenstadt) und des Kraftfahrzeugverkehrs (Überlastung der Strecke zwischen Pfefferleknotten und Stadtbuckel) zu einem Teil verringert werden.

Dieses Ergebnis erbrachten auch die Gespräche der Verwaltung mit Klosterschule, City-Partner und Bürgergemeinschaft Offenburg-Stadtmitte im Vorfeld vor der Verkehrsausschusssitzung.

In der Verkehrsausschusssitzung wurde von Seiten der CDU-Fraktion eine eigene Variante zur Linienführung der betroffenen Buslinien vorgestellt (siehe Anlage 8).

Zudem wurde von den Fraktionen der CDU und Bündnis90/Die Grünen angeregt, an Samstagen die Fußgängerzone wieder für den Busverkehr zu öffnen, um die nachteiligen Auswirkungen während der Umleitungszeit für die Busfahrgäste, für die Geschäfte in der Lange Straße und für den motorisierten Einkaufsverkehr zur Innenstadt zu reduzieren.

2. Prüfung der neu eingebrachten Variante zur Linienführung unter der Woche

In einem Abstimmungsgespräch zwischen dem Antragsteller und der Verwaltung ergab sich, dass aus der von der Verwaltung empfohlenen Variante 2 und der neu eingebrachten Variante 4 eine neue Variante 5 (siehe Anlage 9) entwickelt wird.

Die Linienführung der Regionalbuslinie 7141 soll entsprechend der neu eingebrachten Variante nicht über die Nordoststadt, sondern über die B 3 in Richtung Durbach geführt werden. Damit kann der Bereich Luisenstraße – Hildastraße – Turnhallestraße – Wilhelmstraße von zusätzlichem Busverkehr entlastet werden. Eine solche Linienführung erscheint möglich, weil

- a) die relativ wenigen Fahrgäste des Gewerbegebietes Rammersweier sowie die Schüler der Waldorfschule und Anne-Frank-Schule die Anbindung über die Schlüsselbuslinie S1 nutzen können.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

085-1/10

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
19.07.2010

Betreff: Busumleitung während der Sperrung der Unionbrücke

- b) die Werkrealschüler bei ihren Fahrten zwischen Durbach und Zell-Weierbach und umgekehrt das Umsteigen zwischen den Linien S1 und 7141 dann nicht mehr am Kreisel Moltkestraße/Rammersweierstraße, sondern am Bahnhof zwischen den Haltestellen Bahnhof Ostseite und ZOB realisieren können, ohne einen Zeitverlust zu erleiden.

Die **Linienführung der Schlüsselbuslinie S1** ist bei den beiden zu betrachtenden Varianten identisch.

Die **Linienführung der Schlüsselbuslinie S3** wird wie im Verwaltungsvorschlag weiterhin gesplittet, weil

- a) diese Linie seit 2004 wegen der Haushaltskonsolidierung (HSK 3) im Bereich Albersbösch eine Kombinationslinie mit der Regionalbuslinie R2 darstellt und aus diesem Grund bis auf drei Fahrten heute ohnehin schon am ZOB gebrochen und nicht in direkter Weiterfahrt nach Zell-Weierbach – Fessenbach geführt wird.
- b) diese Linie nach dem neuen Vorschlag nicht mehr die Gewerbeschule an der Moltkestraße, das Ortenauklinikum und das Schillergymnasium bedienen würde. Abgesehen vom Schillergymnasium befördert die Linie täglich zwischen 20 – 25 Fahrgäste aus Richtung Fessenbach – Zell-Weierbach in den Bereich um das Ortenauklinikum.
- c) die zweimalige Durchfahrt der Fußgängerzone in der Hauptstraße in beiden Richtungen von den Fahrgästen, die die Durchbindung nutzen wollen, kaum verstanden würde.

Die **Linienführung der Schlüsselbuslinie S8** wird wie im Verwaltungsvorschlag weiterhin gesplittet, weil

diese Linie nach dem neuen Vorschlag bei der Rückfahrt von der Lindenhöhe kommend nicht mehr die Innenstadt bedient, was im Hinblick auf die Altersstruktur der Fahrgäste auf dieser Linie sehr problematisch erscheint.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

085-1/10

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
19.07.2010

Betreff: Busumleitung während der Sperrung der Unionbrücke

3. Samstagsverkehr

Bezüglich der Anregung zur Öffnung der Fußgängerzone an Samstagen für den Busverkehr wird auf die Ausführungen in Kapitel 3 und 5 der Verkehrsausschuss-Vorlage verwiesen.

4. Zusammenfassung und Empfehlung der Verwaltung

Aus den unter Punkt 2 genannten Gründen empfiehlt es sich, die neue Variante 5 umzusetzen. Sie stellt gegenüber der bisher favorisierten Variante 2 eine Verbesserung bezüglich der Belastung durch Busse im Bereich Luisenstraße – Hildastraße – Turnhallestraße – Wilhelmstraße dar. Die damit verbundene geringfügig schlechtere Bedienung des Gewerbegebietes Rammersweier und der Anne-Frank-Schule erscheint in der Abwägung der Vor- und Nachteile vertretbar.

Die Verwaltung empfiehlt, für die Dauer der Busumleitung während der Sperrung der Unionbrücke

1. die Buslinien S3 und S8 in Teiläste zu splitten.
2. die Variante 5 mit einer Führung der Buslinien S1, S3 und S8 in Fahrtrichtung Osten über die Lange Straße zur Wilhelmstraße sowie einer Führung der Regionalbuslinie 7141 in Fahrtrichtung Durbach über die B 3 zu realisieren. Die vorhandenen Längsparkstände sollen auf dem Parkplatz vor der Schule ersetzt werden. Ebenso soll dort ein Angebot für abholende Eltern der Schülerinnen eingerichtet werden. Für die Bewohnerstellplätze wird Ersatz in der Gustav-Rée-Anlage entlang der Stadtmauer und gegebenenfalls in der Sparkassengarage geschaffen.
3. die Schlüsselbuslinien S2, S4 und S6 sowie die Regionalbuslinien R2, R9 und 7134 sollen samstags vom ZOB zur Stadtkirche und weiter über die Lange Straße zur Wilhelmstraße – Grabenallee bis zum Wenden an der Ursulasäule geführt werden.